

Herzlich Willkommen

zum Informationsabend:

Das bayerische Schulsystem



- Viele Wege führen zum
Ziel!

Grundschule Dillingen an der Donau

Cornelia Michel, BRin
Staatliche Schulpsychologin im Landkreis Dillingen a. d. Donau



Email: schulpsychologie@gs-dillingen.de
Telefon: 09071 / 5861-32

Grundschule Dillingen
Rosenstr. 3 | 89407 Dillingen

freiwillig. kostenlos. vertraulich

Schulpsychologische Beratung

Als Ansprechpartner u.a. bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten, bei Verhaltensauffälligkeiten oder bei Fragen zu Konzentration, Lern- und Arbeitstechniken steht Schüler:innen, Eltern und Lehrkräften Frau Cornelia Michel (Beratungsrektorin) gerne zur Verfügung.

Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und neutral.

Nähere Informationen zur Schulberatung finden Sie unter dem Link:

<https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung.html>

Kontaktdaten:

Email: schulpsychologie@gs-dillingen.de

Telefon: 09071 / 5861-32

Telefonsprechzeit: Dienstag, 12.10 Uhr – 12.55 Uhr



Herzlich



- Staatliche Schulpsychologin im Landkreis Dillingen
- Lehrerin an der Grundschule Dillingen

Überblick

- Charakteristika des bayerischen Schulsystems
- Die Schularten im Detail
- Übergänge zwischen den weiterführenden Schularten
- Weitere Informationen
- Praxisbeispiel

Im Zentrum des bayerischen Schulsystems:



Ihr Kind und sein individueller Bildungsweg

The background features two large, abstract, organic shapes. On the left, a light green shape curves from the top edge towards the center. On the right, a blue shape curves from the top edge towards the bottom right corner. The text is positioned in the white space between these shapes.

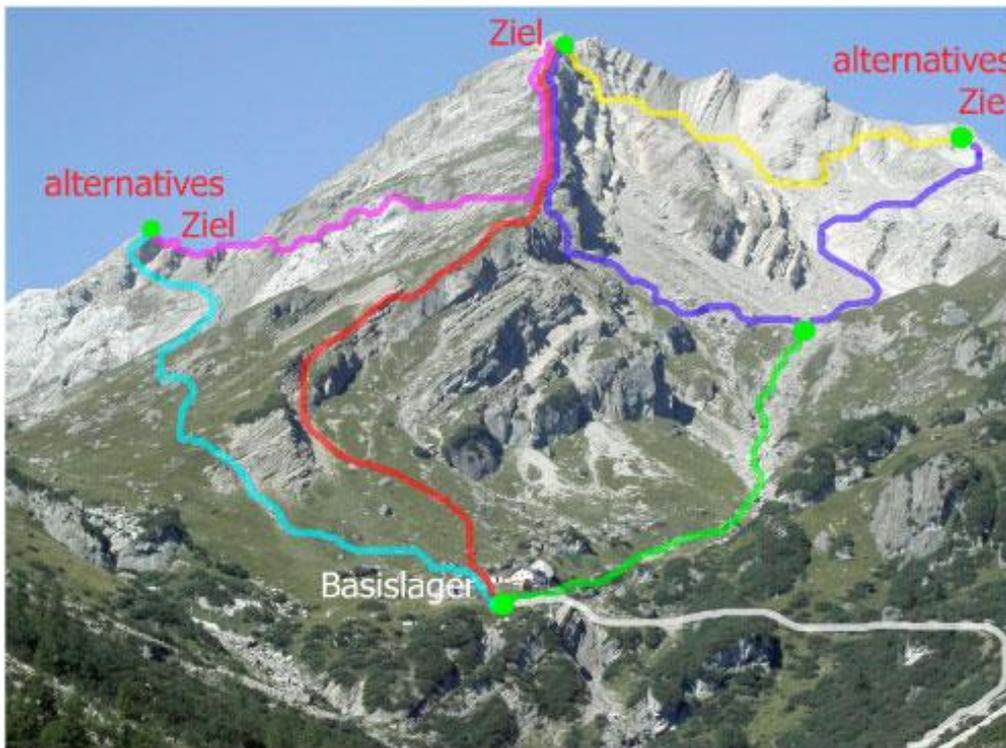
Charakteristika des bayerischen Schulsystems

Jedes Kind ist einzigartig – der Bildungsweg ist individuell wählbar

- **Prinzip der Vielfalt**
Verschiedene Schularten für unterschiedliche Belange, Bedarfe und Bildungswege
- **Prinzip der Weiterführung**
Jeder Abschluss mit Anschluss
- **Prinzip der Durchlässigkeit**
Möglichkeit des Schulartwechsels
- **Prinzip der inklusiven Schule**
Inklusion als Aufgabe aller Schularten

Verschiedene Wege – verschiedene Ziele

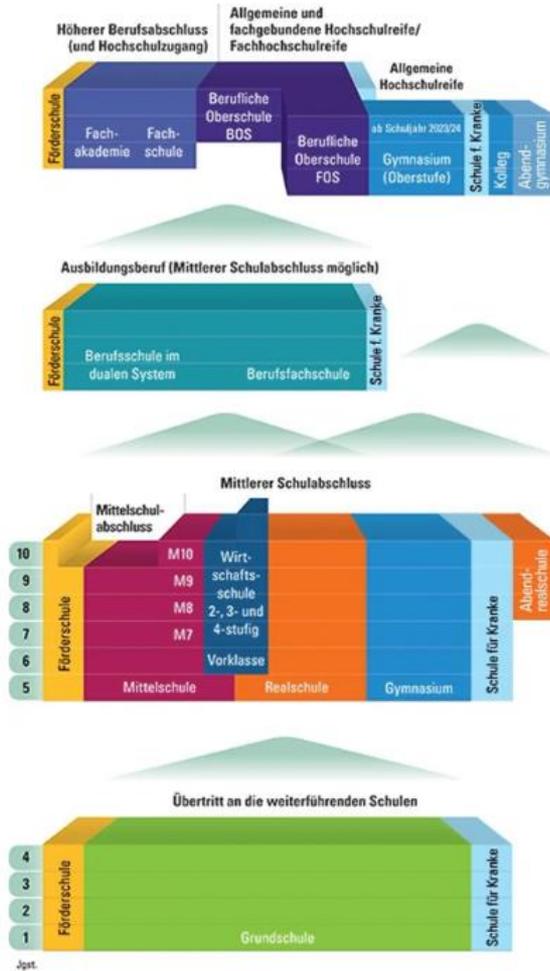
Das bayerische Schulsystem ermöglicht Ihrem Kind den Weg, der für es optimal passt!



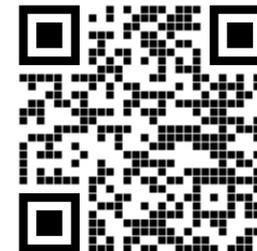
Manche Kinder gehen den direkten, steilen Weg nach oben. Andere wiederum genießen lieber den etwas längeren, aber dafür weniger anstrengenden Weg oder merken erst an einem Zwischenziel, dass sie noch weiter machen möchten. Auch unser Schulsystem ermöglicht viele Wege zu verschiedenen Zielen.

Das bayerische Schulsystem

Das bayerische Schulsystem umfasst **13 Schularten**.



www.km.bayern.de/schulsystem



Schulabschlüsse:

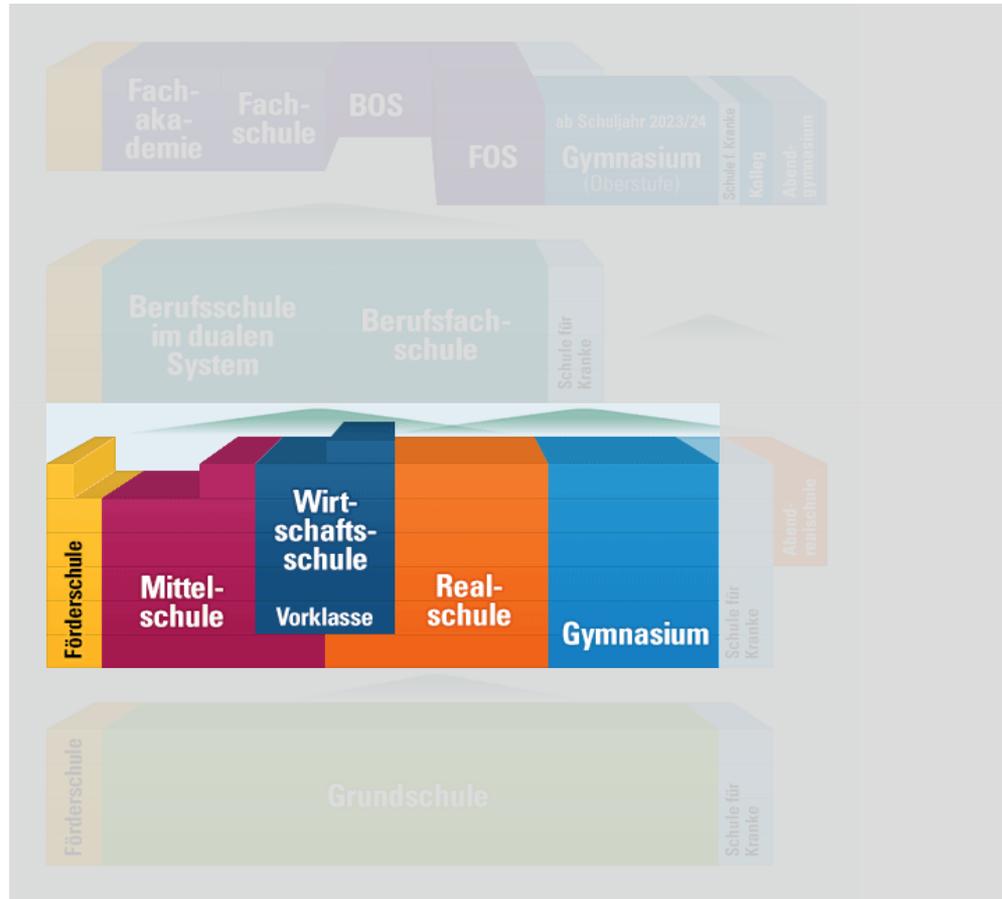
- Mittelschulabschluss
- Qualifizierender Mittelschulabschluss
- Mittlerer Schulabschluss
- Fachhochschulreife
- Fachgebundene Hochschulreife
- Allgemeine Hochschulreife





Die Schularten im Detail

Weiterführende Schulen



Verschiedene Förderschulformen – verschiedene Abschlüsse

Förderzentren mit **Mittelschulstufe**

- Unterricht und persönliche Begleitung durch die Klassenleiterin bzw. den Klassenleiter in den meisten Fächern
- Individuelle Förderung
- Betonung der Praxis
- Berufs- und Lebensorientierung als übergreifender Unterrichtsinhalt
- Berufsorientierungsmaßnahmen und Vorbereitung auf die Berufswahl

Weitere Schulen mit **allgemeinen Schulabschlüssen**

- **Realschulen:** Förderschwerpunkt (FSP) Sehen, Hören, körperliche und motorische Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung
- **Fachoberschulen:** FSP Hören, körperliche und motorische Entwicklung
- **Berufsschulen:** persönliche Unterstützung durch die Schulen in einem regulären oder vereinfachten Ausbildungsberuf

Praxisorientierte Kompetenzen und berufliche Orientierung

- Grundlegende Allgemeinbildung
- Vorbereitung auf qualifizierte Berufsausbildung oder schulische Weiterbildung
- Ausgeprägte Berufsorientierung durch
 - unterschiedliche Zweigwahl und Berufsorientierungsmaßnahmen
 - Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft
- Besondere Betonung von individueller Förderung
- Unterricht und persönliche Begleitung durch die Klassenleiterin bzw. den Klassenleiter in den meisten Fächern

Mittelschulabschluss

Es gibt zwei Arten:

- **Erfolgreicher Mittelschulabschluss:**
nach erfolgreichem Besuch der neunten Klasse der Mittelschule, Realschule, Wirtschaftsschule oder des Gymnasiums
- **Qualifizierender Mittelschulabschluss (Quali):**
nach bestandener **Prüfung** am Ende der neunten Klasse der Mittelschule

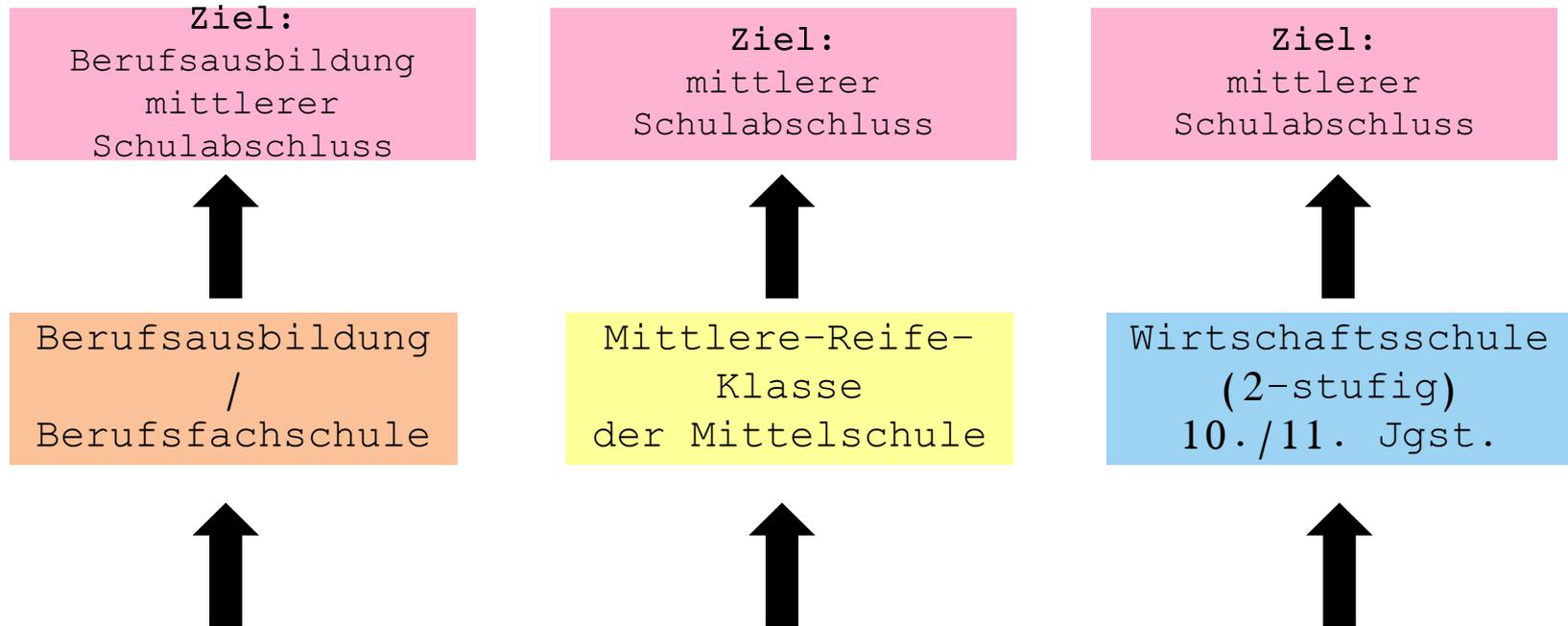
Besonderheit: Quabi

mit 3,0

(= Quali + Berufsausbildung

+ Englisch Note 4

Anschlüsse nach dem Qualifizierenden Mittelschulabschluss



Qualifizierender Mittelschulabschluss

Realschule

Allgemeine und berufsvorbereitende Bildung

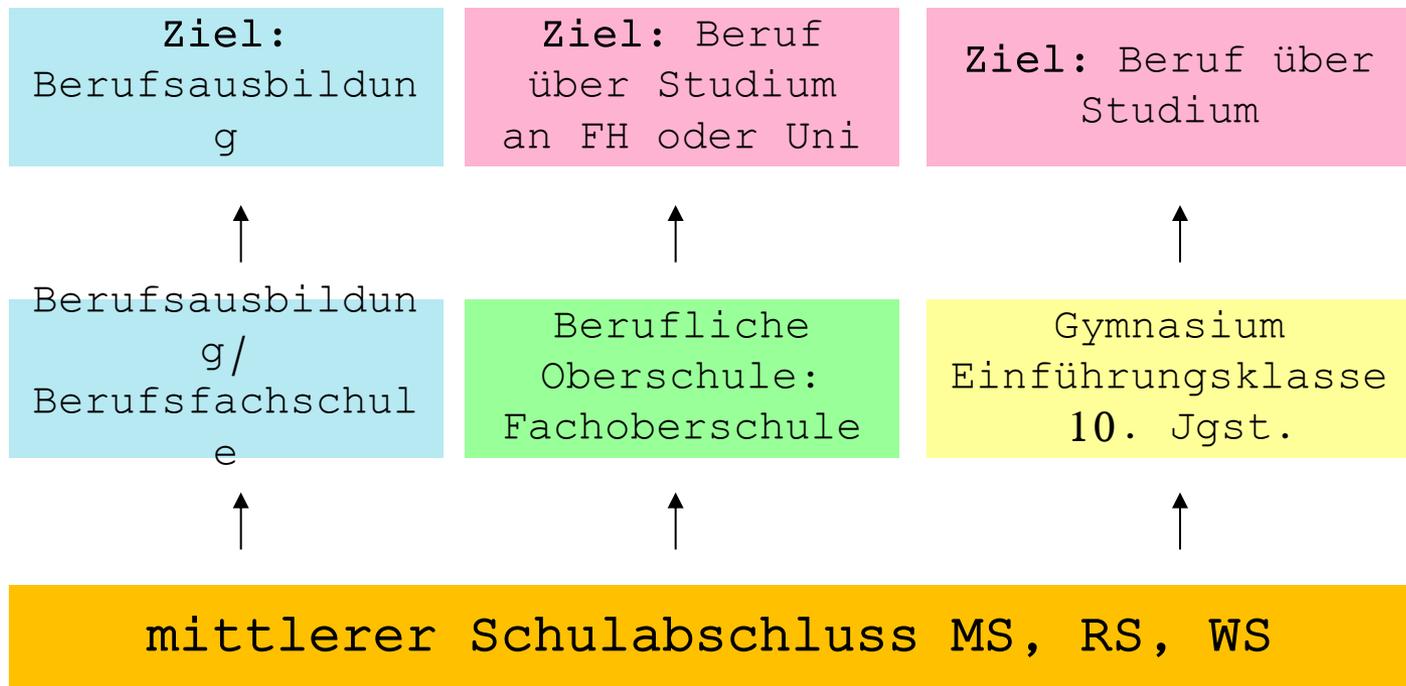
- Verbindung von Theorie und Praxis
- Grundlagen für eine qualifizierte duale Berufs-ausbildung und schulische Weiterbildung (fachgebundene bzw. allgemeine Hochschulreife)
- Umfassendes Bildungsangebot (z.B. MINT²¹_{DIGITAL}, Bilinguale Züge, Bestenförderung, international anerkannte Sprachzertifikate DELF

- Pflichtfach Informationstechnologie

Fokus auf kaufmännischer und beruflicher Grundbildung

- Kaufmännische und berufliche Grundbildung sowie allgemeine Bildung bereits ab Jahrgangsstufe 6 bzw. 7; ab Jgst. 5 bei genehmigtem Schulversuch am Standort oder nach VGH-Urteil für private WS
- Vorbereitung auf eine qualifizierte Berufsausbildung und schulische Weiterbildung (fachgebundene bzw. allgemeine Hochschulreife)
- Verpflichtendes begleitetes Praktikum im Umfang von vier Wochen zur Berufsorientierung
- Individuelle und nach Interessen gerichtete Schwerpunktsetzung über Module im kaufmännischen, technischen, sozialen und persönlichkeits-bildenden Bereich in Jgst. 9 / 10
- Profulfach „Übungsunternehmen“

Anschlüsse nach dem mittleren Abschluss



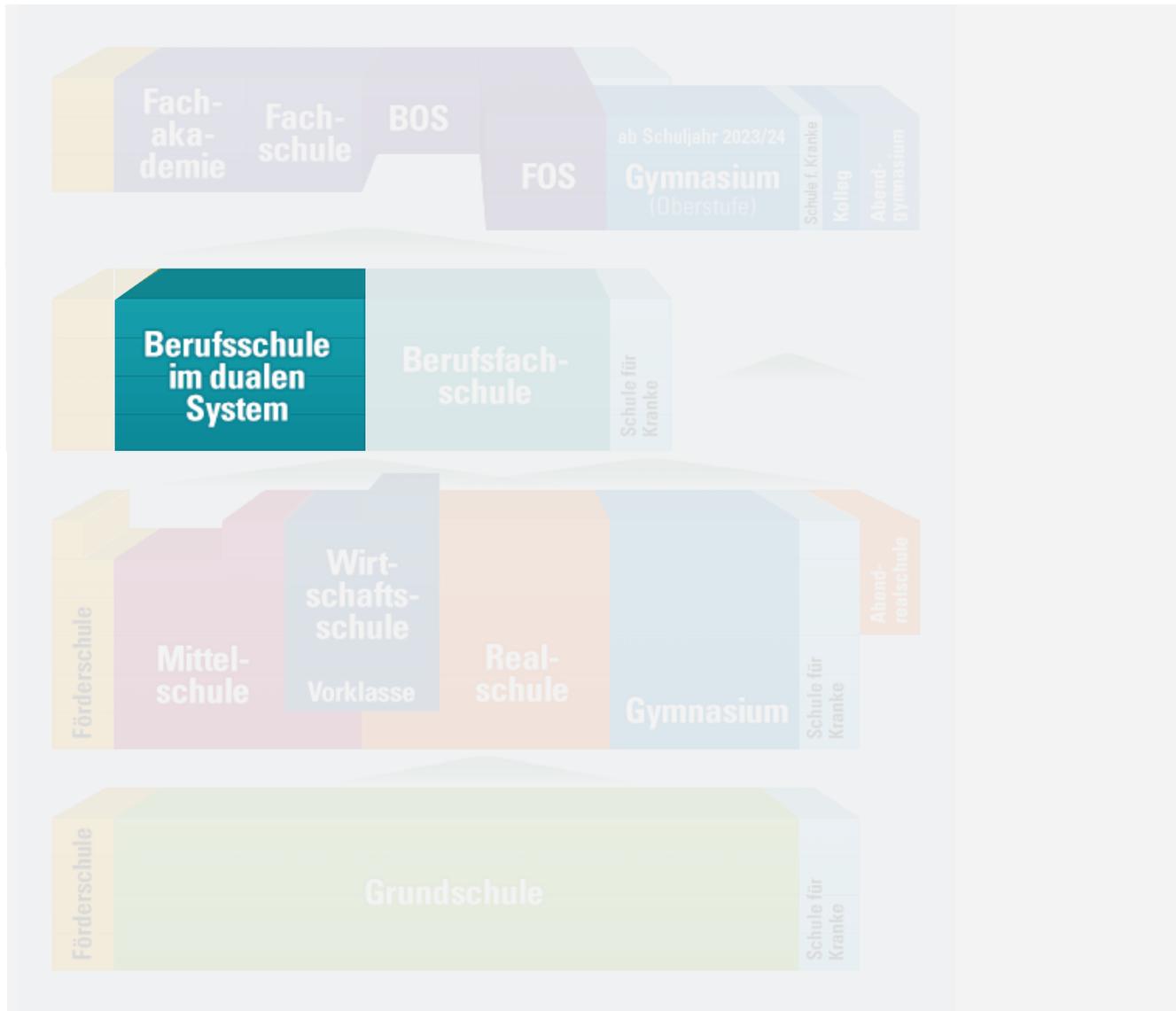
Direkter Weg zur allgemeinen Hochschulreife

- Vertiefte Allgemeinbildung
- Förderung des fächerübergreifenden, abstrakten und problemlösenden Denkens
- Vorbereitung auf Hochschulstudium oder qualifizierte berufliche Ausbildung
- Verschiedene Schwerpunkte (z.B. MINT / Sprachen / Wirtschaft bzw. Politik und Gesellschaft / Musisch)
- Breites Fächerspektrum; mind. zwei Fremdsprachen; Pflichtfach Informatik

Berufliche Bildung – Sprungbrett zu einer qualifizierten Berufstätigkeit

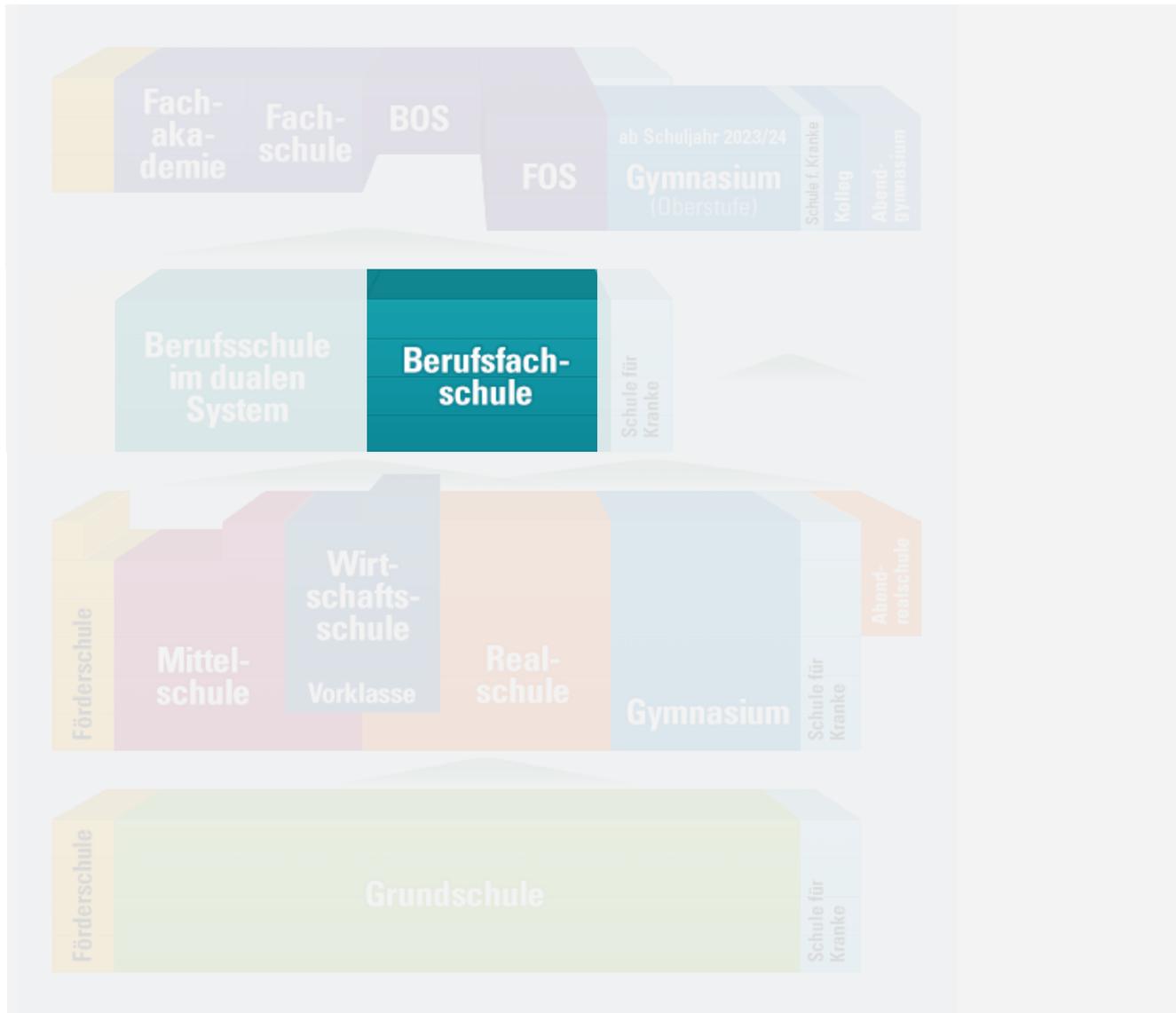
- Ausbildung von Fachkräften in
 - Berufsschule
 - Berufsfachschule

- Weiterbildung bzw. Erwerb der Hochschulreife
 - Fachschule
 - Fachakademie
 - FOSBOS



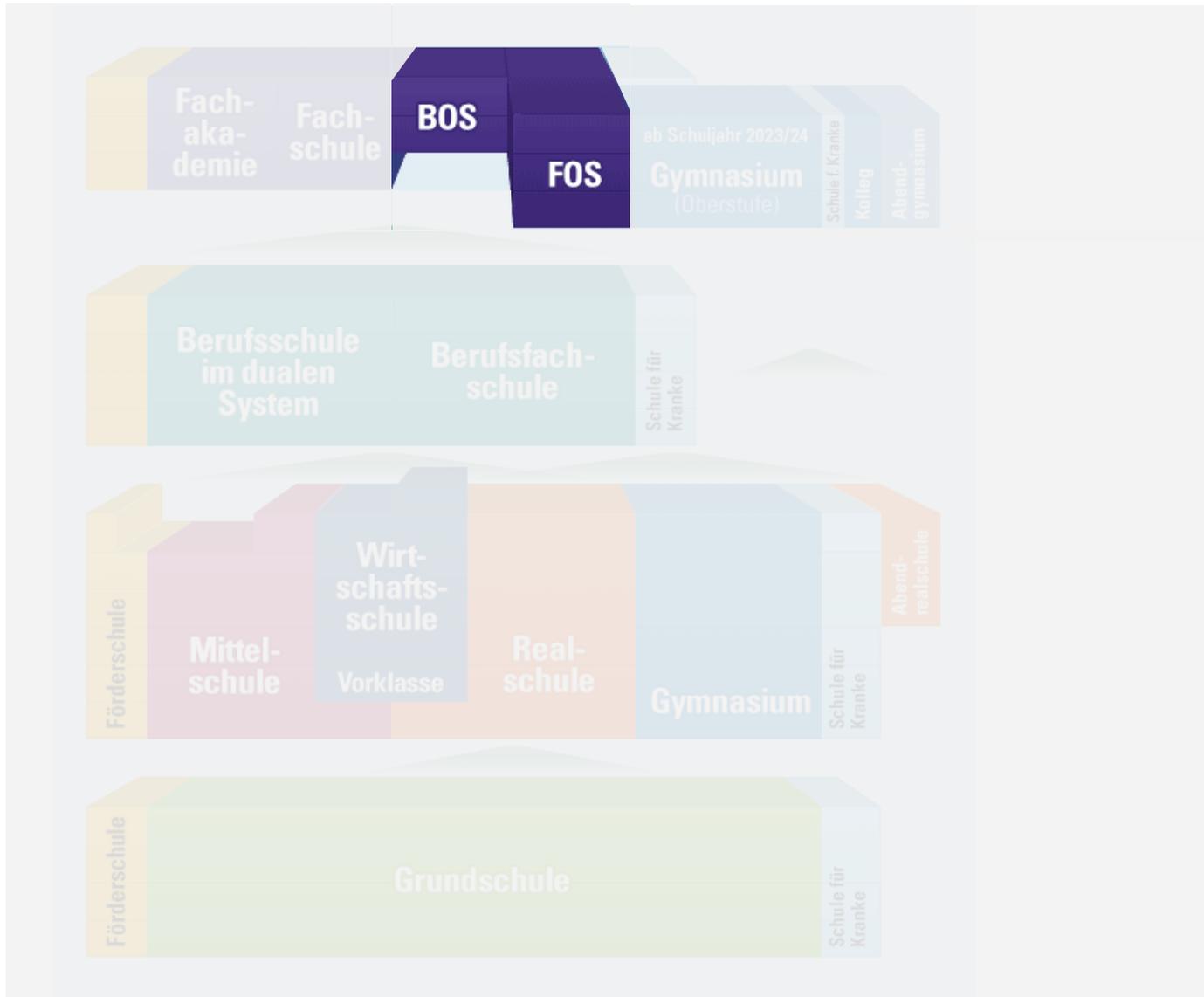
Duale Berufsausbildung in Berufsschule und Ausbildungsbetrieb

- Erwerb einer umfassenden beruflichen Handlungskompetenz für eine qualifizierte Berufstätigkeit in ca. 330 staatlich anerkannten Ausbildungsberufen
- Förderung der Allgemeinbildung
- 2 – 3 ½ Jahre je nach Beruf und Vorkenntnissen



Berufsausbildung an Berufsfachschulen

- Berufsfachschulen des Gesundheitswesens (z.B. in der Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und zehn weiteren gesundheitlichen Fachrichtungen)
- Berufsfachschulen für Kinderpflege, Musik, Fremdsprachenberufe und in einigen weiteren Fachrichtungen
- Förderung der Allgemeinbildung
- 1 – 3 Jahre je nach Fachrichtung



Fachoberschule (FOS)

Allgemeinbildung, Fachtheorie und Fachpraxis

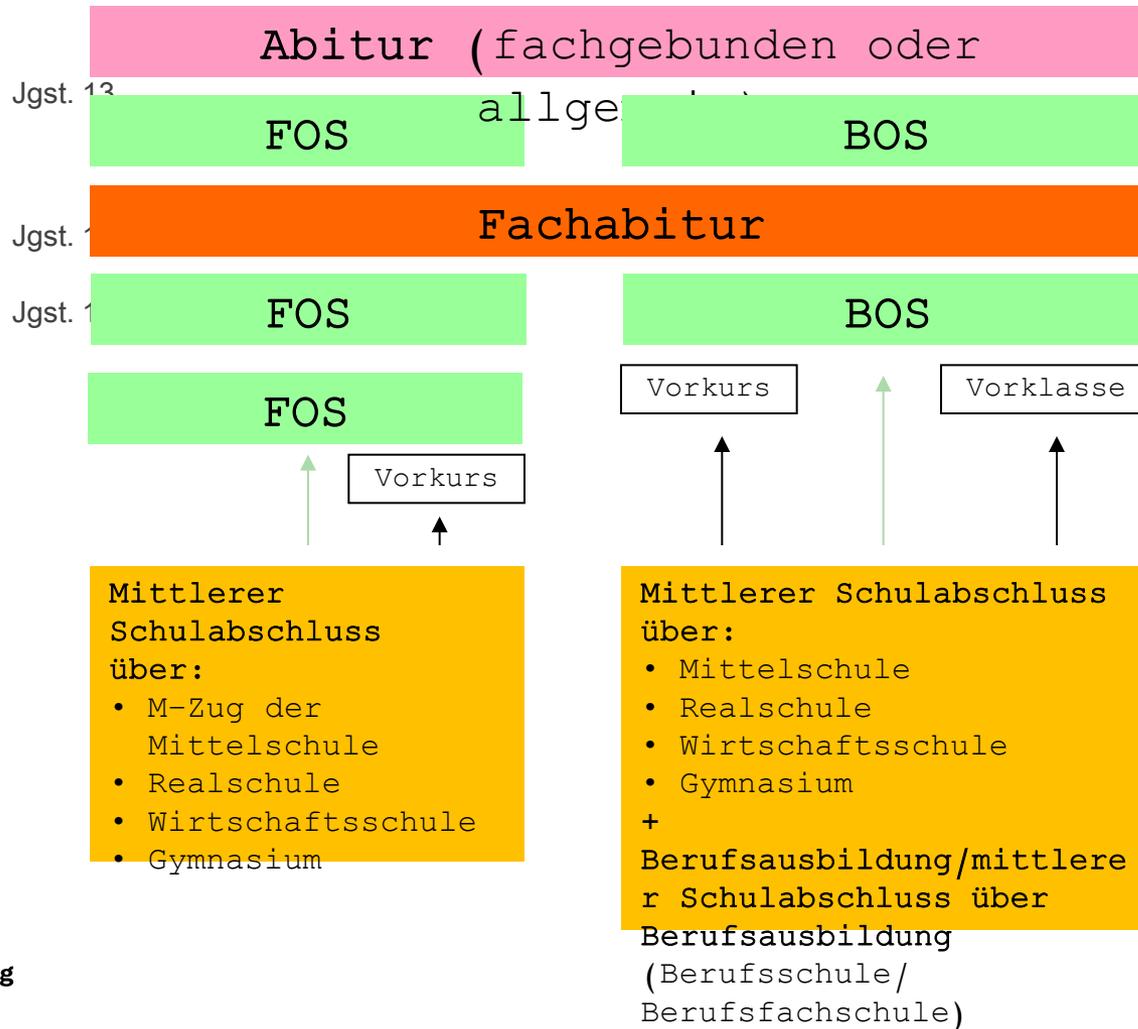
- Übertritt in die Jahrgangsstufe 11 nach Erwerb eines mittleren Schulabschlusses
- Halbjährige fachpraktische Ausbildung in Jahrgangsstufe 11
- Auswahl unter insgesamt sieben Ausbildungsrichtungen
- Je nach Abschluss 2 bzw. 3 Jahre
- Abschlüsse:
 - **Fachhochschulreife** (Jahrgangsstufe 11 und 12)
 - **fachgebundene** oder **allgemeine Hochschulreife** (Jahrgangsstufe 13)

Berufsoberschule (BOS)

Allgemeinbildung und Fachtheorie unter Einbeziehung berufspraktischer Erfahrungen

- Eintritt in die Jahrgangsstufe 12 nach Erwerb einer Berufsausbildung oder mehrjähriger Berufserfahrung
- Ausbildungsrichtung entsprechend beruflicher Vorbildung (Schulleitung kann in Ausnahmefällen Wechsel genehmigen)
- Erwerb des mittleren Schulabschlusses in der Vorklasse möglich
- Je nach Abschluss 1 bzw. 2 Jahre
- Abschlüsse:
 - **Fachhochschulreife** (Jahrgangsstufe 12)
 - **fachgebundene** oder **allgemeine Hochschulreife** (Jahrgangsstufe 13)

Berufliche Oberschule Bayern





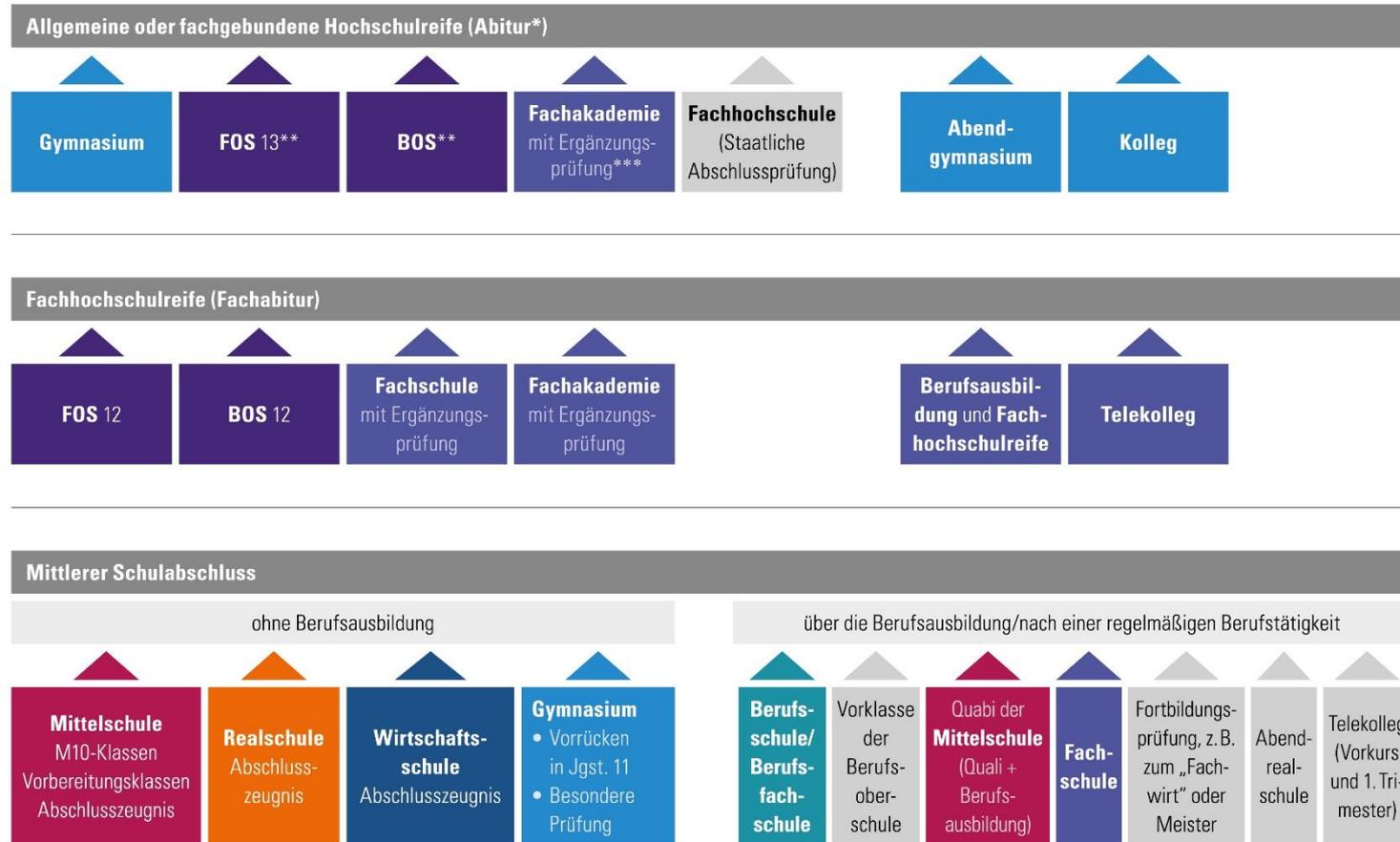
Übergänge zwischen den weiterführenden Schularten

Durchlässigkeit im Schulsystem

Übergangshilfen – Brückenangebote

- Einführungsklassen (10. Klasse) für den Übergang von Schülern mit mittlerem Schulabschluss (Mittelschule, Realschule, Wirtschaftsschule) an das Gymnasium
- Brückenangebote an Fachoberschulen und Vorklassen an der Berufsoberschule, um Inhalte nachzulernen
- Gelenkklassen in allen Schularten

Verschiedene Wege, verschiedene Ziele



* Das Abitur schließt die Berechtigung des Fachabiturs mit ein.

** Ohne zweite Fremdsprache fachgebundene Hochschulreife

*** Fachgebundene Hochschulreife bei „sehr gut“ in Prüfungsgesamnote der FAK und Ergänzungsprüfung

Weitere Wege

- Schulen des Zweiten Bildungswegs (Kollegs, Abend-realschulen, Abendgymnasien)
- Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung für Meister, Techniker und Gleichgestellte bzw. fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung für Gesellen und Gleichgestellte
- Schule für Kranke in Krankenhäusern oder ähnlichen Einrichtungen (Unterricht gemäß der geltenden Lehrpläne der bisher besuchten Schulart)

Weitere Informationen

The background features two large, overlapping curved shapes. A bright yellow shape is positioned in the upper right quadrant, while a vibrant orange shape is located in the lower left quadrant. The rest of the background is plain white.

ie Übertrittsphase

Jgst.	Zeit	Maßnahme	
2./3. Jgst.	gesamtes Schuljahr	Erweiterte Elternberatung und -begleitung im Übertritt	
		Individualberatung (Elternsprechtage, Sprechstunden) Nach ZZ: Informationsabend über das bayerische Schulsystem	
4. Jgst.	gesamtes Schuljahr	Erweiterte Elternberatung und -begleitung im Übertritt	
		Individualberatung (Elternsprechtage, Sprechstunden der Lehrkräfte und Beratungsfachkräfte - BL und SP) Informationsabend zum Übertritt Beratung an weiterführenden Schulen	
		Januar	Schriftliche Zwischeninformation zum Leistungsstand
		Mai	Übertrittszeugnis für alle Schüler mit Schullaufbahneempfehlung
	Mai/Juni	Probeunterricht an RS und GY	
5. Jgst.	gesamtes	Gelenkklassen an allen 5. Klassen der weiterführenden Schulen (MS, RS, GY)	

Weitere Informationen

www.km.bayern.de/lernen/schularten

- Detaillierte Informationen zu allen Schularten, auch mit Videos und Fakten zum Download
- Rechtliche Grundlagen

www.km.bayern.de/schulsuche

- Schulsuche

www.km.bayern.de/inklusion

- Informationen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Hinweise auf Beratungsangebote (auch am Schulamt)

www.schulberatung.bayern.de

www.mein-bildungsweg.de



Der Wegweiser für das
bayerische Bildungssystem

Jetzt den eigenen Bildungsweg planen

Das bayerische Schulsystem eröffnet jeder Schülerin und jedem Schüler einen individuellen Bildungsweg. Planen Sie hier Ihren eigenen Bildungsweg. Viele Wege führen zum Ziel!

Die **interaktive Infografik** bietet alle Informationen im Überblick.

Zudem sind persönliche Beratung **an der einzelnen Schule** und an den **Staatlichen Schulberatungsstellen** möglich.



www.mein-bildungsweg.de

Praxisbeispiel



Peter...

- Grundschule: gute Leistungen ohne Lernen

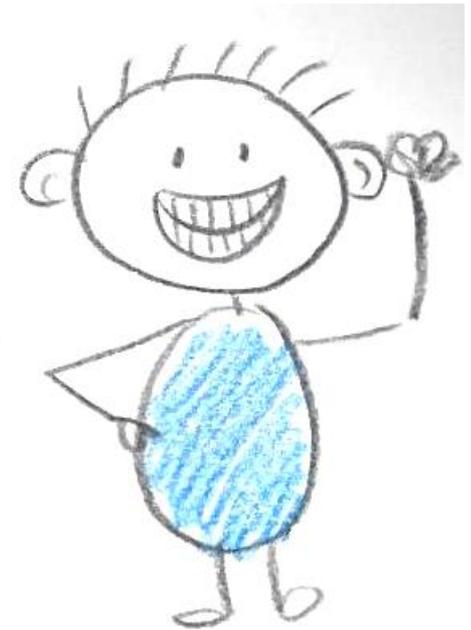
Praxisbeispiel

- Gymnasium 1: 6. Klasse nicht bestanden
- Wechsel auf Gymnasium 2 (Ganztagesesschule)
 - 6. Klasse wiederholt
 - 8. Klasse nicht bestanden
- Wechsel auf Realschule
 - direkt in Klasse 9 (aufgrund Wegfall Französisch)
 - 10. Klasse nicht bestanden (Mittelschulabschluss durch Absolvieren der 9. Jahrgangsstufe)
- Ausbildung: Konstruktionsmechaniker



Praxisbeispiel

- **BOS:**
 - Vorklasse (Aufnahmeprüfung) → Mittlere Reife
 - 12. Klasse → Fachgebundene Hochschulreife
- **Studium Hochschule: BWL**
 - Bachelor of Arts
 - Master of Arts (beste Durchschnittsnote in gesamten Werdegang!)
- **Marketingleiter in einem Industrieunternehmen**





Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!

